

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Türkische Erfolge.

Aus Konstantinopel wird berichtet: Das Hauptquartier teilt mit: An der Kaukasusfront verfolgen wir die von unserem rechten Flügel zurückgeschlagene feindliche Kavallerie.

An der Dardanellenfront versenkte am 4. Juli nachmittags ein deutsches Unterseeboot vor Seddil Bahr einen großen französischen Transportdampfer mit zwei Schornsteinen. Der Dampfer ging in drei Minuten unter. — An der Nordgruppe wollte der Feind in der Nacht zum 4. Juli nach lebhaftem Gewehrfeuer gegen unseren rechten Flügel starke Aufklärungsabteilungen vorrücken lassen, die wir aber zurückwarfen. Bei der Südgruppe sprengte unsere Artillerie am 4. Juli ein feindliches Munitionslager in die Luft und rief in den feindlichen Batterien einen Brand hervor. Die Explosion dezimierte die feindlichen Soldaten, die herbeieilten, um das Feuer zu löschen.

An der Trak-Front in der Gegend von Bassorah wurde eine feindliche Truppenabteilung, die mit der Euphrat-Bahn befördert wurde, von unseren Truppen und Freiwilligen in die Flucht geschlagen. Der Feind ließ über 60 Tote, darunter einen Major und zwei andere Offiziere zurück. Auf der Flucht führte der Feind auch zwei mit seinen Verwundeten gefüllte Fahrzeuge weg. Wir erbeuteten eine Menge Gewehre und Munition. Auf diese Weise haben wir die englische Unternehmung in dieser Gegend in einen Rückzug verwandelt, der unter dem Schutze der auf dem Flußlaufe befindlichen englischen Kanonenboote ausgeführt wurde.

*

7 deutsche U-Boote im Aegäischen Meere.

Dem Berliner „Lok.-Anz.“ wird aus Athen berichtet: Nachrichten über das Erscheinen von sieben deutschen U-Booten großen Typs im Aegäischen Meere rufen die größte Bestürzung in den Kreisen